

Jahresrückblick der SZ

Zweite Stammstrecke

Aus der Ankündigung, dass die zweite Stammstrecke jetzt aber wirklich und diesmal ganz bestimmt beschlossen wird, ist so etwas wie ein Running Gag geworden. Hätte sich das Versprechen jedes Mal bewahrheitet, gäbe es inzwischen ungefähr zwölf Stammstrecken. Doch für 2015 steht erstmals kein Versprechen mehr im Raum, sondern eine Drohung: Sollten sich Freistaat, Bund und Bahn nicht über die Finanzierung des 2,5-Milliarden-Euro-Tunnels einigen, werde die Stadt ihren Anteil von 113 Millionen Euro abziehen und in andere Projekte stecken. Die Drohung stammt von Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD), übersetzt heißt sie: Kommt der Stammstrecken-Beschluss nicht in 2015, kommt er gar nicht mehr. Wobei: Als die Drohung das erste Mal fiel, versprach Reiter „spätestens im ersten Quartal 2015 eine Entscheidung“, kurz darauf war von „Mitte des Jahres“ die Rede, und inzwischen hat er durchblicken lassen, dass er auch bis Jahresende warten würde. Macht der OB so weiter, könnte daraus ein neuer Running Gag werden. GLA